

Liebe Engagierte in den kirchgemeindlichen Initiativen und Projekten,  
heute möchte ich Sie wieder über wichtige und interessante Dinge aus der Dresdner Arbeit mit Asylsuchenden informieren. Bitte geben Sie diese Informationen auch an Interessierte aus Ihrer Gemeinde und Initiative weiter. Gern nehme ich auch Ihre Anregungen auf, um diese in losen Abständen gebündelt weiterzugeben. Möchten Sie diese Info nicht mehr erhalten, reicht ein kurzes Signal per Mail.

Ich wünsche Ihnen viel Kraft und danke für all Ihr umfassendes Engagement. Erst gestern sagte mir Herr Ali Moradi, Geschäftsführer vom Sächsischen Flüchtlingsrat bei einem Gespräch: „Wenn ich die vielen Menschen sehe, die mittun, gibt das auch mir Kraft für nochmal und nochmal 24 Stunden“.

In diesem Sinne grüße ich herzlich

Michaela Schoffer

### **Hilfsmöglichkeiten in provisorischen Erstaufnahmeeinrichtungen (Bremer Straße, Nöthnitzer Straße, Heidenau)**

#### Zeltstadt:

- Für personelle Hilfe vor Ort können Sie sich direkt beim DRK melden (schräg gegenüber, Bremer Str. 10d). Es werden immer wieder ehrenamtliche Helfer gesucht, beispielsweise für Koordinationsaufgaben und mit Gesundheitspass für die Essensausgabe, Bedarf bitte direkt erfragen
- Mitarbeit in der grünen Oase Alter Friedhof (ebenfalls schräg gegenüber Bremer Straße 18): Das Umweltzentrum betreut in Zusammenarbeit mit der Annen-Matthäus-Gemeinde ein nachmittägliches Angebot für Frauen und Kinder und einen Sprachtreff. Näheres und Liste zum Mittun unter: <http://www.uzdresden.de/de/projekte/international/friedensarbeit-copy/> bzw. <https://www.facebook.com/UmweltzentrumDresden>
- Sachspenden nimmt die DRK-Spendenzentrale auf der Klingerstraße 20, Montag bis Freitag 8-16 (Freitag bis 15) Uhr entgegen. Bitte auch dort den aktuellen Bedarf erfragen und nicht einfach Sachen vorbei bringen. Einen guten Weg geht bereits die Initiative „Willkommen im Hochland“ - die dortigen Engagierten erfragen den Bedarf beim DRK, sammeln dann entsprechend in Weißig und bringen die Spenden regelmäßig gebündelt in die Klingerstraße
- ein interessanter Link zu der Arbeit des DRK: <http://www.mdr.de/sachsen/dresden/zeltstadt-situation100.html>
- weitere Infos: <http://drksachsen.de/faq-fluechtlingsarbeit/>

#### Nöthnitzer Straße:

- auch hier ist das DRK für die Organisation der Unterbringung verantwortlich, arbeitet eng mit der TU und dem Plauener Netzwerk zusammen
- Kontakte: [ae.noethitzer-1@drksachsen.de](mailto:ae.noethitzer-1@drksachsen.de) , [netzwerk.dd.plauen@gmail.com](mailto:netzwerk.dd.plauen@gmail.com).

#### weitere Standorte:

- wenn auch noch nicht offiziell bestätigt, ist mit großer Wahrscheinlichkeit für Ende des Jahres eine weitere provisorische Erstaufnahmeeinrichtung in der Nähe der Landesdirektion/Stauffenbergallee geplant
- Erste Überlegungen für einen Unterstützerkreis wachsen z.B. im Kirchspiel Neustadt und der Laurentiuskirchgemeinde. Wenn Sie dort mittun möchten, wenden Sie sich gern an mich, ich leite die Informationen entsprechend weiter.

#### Heidenau:

- die katholische, die evangelische und die Baptistengemeinde vor Ort haben klare Worte gefunden, zu dem, was in den vergangenen Tagen an erschreckend-menschenfeindlichen Aktionen stattfand: <http://www.gemeindeblicke-dohna.blogspot.de/>
- eine Möglichkeit, sich dort zu engagieren ist [http://www.aktion-zivilcourage.de/News\\_Heidenau\\_braucht\\_Ihre\\_Unterstuetzung.427d10198/](http://www.aktion-zivilcourage.de/News_Heidenau_braucht_Ihre_Unterstuetzung.427d10198/)

#### Erstaufnahme ↔ Zuweisung, Länder- und Kommunenebene

Aus gegebenem Anlass möchte ich kurz den Unterschied zwischen den einzelnen Einrichtungsformen erklären:

Asylsuchende werden in Deutschland für ca. 6 bis 12 Wochen in zentrale

Erstaufnahmeeinrichtungen (EAE) auf die einzelnen Bundesländer verteilt, Verantwortung:

Länderebene. Aktuell sind das in der näheren Umgebung die Zeltstadt, die Turnhallen Nöthnitzer Straße, Freital, Grillenburg, Heidenau. Weitere Standorte für Dresden werden geprüft.

Unterbringungsformen wie die Zeltstadt sind jedoch eine absolute Notlösung. Politik und Gesellschaft sind gefordert, angemessene Unterkünfte bereitzustellen! Eine reguläre EAE ist für Ende 2016 / Anfang 2017 auf dem Hammerweg geplant.

In der EAE werden die Flüchtlinge registriert und die medizinische Erstuntersuchung findet statt. Bislang war das nur in Chemnitz möglich, zumindest die medizinische Untersuchung findet mittlerweile auch in Dresden statt. Dennoch müssen die Asylsuchenden für Behördenfragen nach Chemnitz pendeln. An einer Lösung wird gearbeitet, spätestens mit der regulären EAE soll die Verwaltung auch in Dresden möglich sein.

Wichtig für die ehrenamtliche Begleitung ist, dass in einer EAE die Menschen gerade in Deutschland angekommen sind, darunter viele mit einem ganz besonderen Paket an Unsicherheiten und Ängsten. Außerdem gelten strengere Regeln (wie die Residenzpflicht). Menschen aus Dresdner EAEs werden auch nicht zwingend Dresden zugewiesen. Wenn Sie sich an bestimmten Punkten bei

der Begleitung unsicher sind, scheuen Sie sich bitte nicht, Rat bei den hauptamtlichen Betreuern zu suchen.

Nach dieser ersten Zeit werden die Asylsuchenden Kommunen zugewiesen - in Asylbewerberheime oder dezentrale Wohnungen. Dafür werden aktuell auch in Dresden zusätzliche Heime eröffnet (zuletzt in Stetzsch) und Wohnungen angemietet. Ab diesem Moment ist die Stadt mit den Regionalkoordinatoren und Sozialbetreuern und z.T. auch Heimbetreibern für die Unterbringung, Beratung und Begleitung der Asylsuchenden zuständig.

Hier nochmal die Übersicht über die Regionalkoordinatoren:

<http://www.dresden.de/de/leben/gesellschaft/migration/asyl/regionalverantwortliche.php>

und die Planungen für Unterkünfte in Dresden in den kommenden Monaten:

[http://www.dresden.de/de/rathaus/aktuelles/pressemitteilungen/2015/08/pm\\_028.php](http://www.dresden.de/de/rathaus/aktuelles/pressemitteilungen/2015/08/pm_028.php)

### **Politische Entwicklungen und Arbeitshilfen**

BAMF setzt Dublin-Verfahren für syrische Flüchtlinge aus. Es werden keine Überstellungsverfahren für syrische Flüchtlinge mehr eingeleitet! Bitte wenden Sie sich an die jeweilig verantwortlichen Sozialbetreuer, wenn Sie dazu befragt werden sollten.

Zum 1. August wurde das Aufenthaltsgesetz geändert. Mir liegt eine Arbeitshilfe dafür vor, bitte wenden Sie sich bei Interesse an mich.

Ich hänge Ihnen außerdem einen Leitfaden zur Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten im Freistaat Sachsen an. (Vielen Dank an die Auferstehungskirchgemeinde fürs Weiterleiten).

### **Aus den Gemeinden und Initiativen**

#### Neue Zirkuspädagogin im Kirchenbezirk Dresden-Mitte

Seit wenigen Wochen hat im Kirchenbezirk Dresden Mitte eine neue Kollegin ihren Dienst begonnen: Frau Theresa Rossenbach (erreichbar unter [theresa.rossenbach@evlks.de](mailto:theresa.rossenbach@evlks.de), 0351-4393932) ist Zirkuspädagogin. Unter anderem bietet sie ab 8. September dienstags 16-17 Uhr in der Matthäuskirche ein internationales Zirkusprojekt für Kinder an.

#### Ehrenamtskoordinator bei der Stadt

Ebenfalls neu gibt es seit 1.8. bei der Stadt einen zentralen Ansprechpartner für die Ehrenamtskoordination. Es ist Herr Clemens Hirschwald (vielen bekannt vom "Go In" in Gorbitz) Kontakt: [ehrenamt-asyl@dresden.de](mailto:ehrenamt-asyl@dresden.de), 0351-488 1422

Beiden Kollegen wünsche ich einen guten Start, viel Kraft und Gottes Segen bei der neuen Aufgabe!

#### Gemeindeabende zum Thema Asyl in der Johanneskirchgemeinde

Ab September 2015 führt die Johanneskirchgemeinde in der Fiedlerstraße 2 jeweils 19 Uhr monatlich einen Gemeindeabend zum Thema Flucht und Asyl durch. Termine: 01.09.2015,

06.10.2015, 03.11.2015, Dezember 2015

### Golgi Park – gemeinsam Gärtnern in Hellerau. Sommerfest 29. August

Hinter dem Festspielhaus Hellerau befindet sich der Golgi Park. Ein interkultureller Garten, offen für alle, die mitmachen, ernten oder auch einfach den ruhigen, schattigen Ort genießen wollen - jederzeit! An folgenden Tagen ist immer jemand da, denn gemeinsam gärtnern macht doppelt Spaß: Mittwoch 14 – 19 Uhr, Donnerstag 14 – 19 Uhr, Samstag 14 – 19 Uhr. Die nächsten Aktionstage mit Konzert- und Filmangeboten sind am 29. August, 12. und 13. September und 24. Oktober. Info: <http://www.hellerau.org/golgi-park-info>

### Kulturprojekt RomAmoR zusammen mit Roma und Sinti im Festspielhaus Hellerau Vortreffen 13. und 14.9.:

Das spartenübergreifende, internationale Programm von RomAmoR gibt Einblicke in unterschiedliche Lebenswirklichkeiten von Roma und Sinti. Gerahmt von einem umfangreichen Diskurs- und Vermittlungsprogramm, möchte HELLERAU mit RomAmoR dazu beitragen, die Alltagswahrnehmung einer breiten Öffentlichkeit über Roma und Sinti zu schärfen, zu verändern und so der von Stereotypen geprägten Negativberichterstattung positive Bilder lebendiger Roma-Kulturen entgegenzusetzen.

Wer selbst gerne aktiv werden möchte und zusammen mit Roma und Sinti konkret Projekte entwickeln oder seine Fragen loswerden möchte, ist herzlich eingeladen zum Open Space Opre Roma am 13. und 14. September zu kommen. Hier können aktuelle Themen, die den Teilnehmenden unter den Nägeln brennen, aufgegriffen werden und Diskussionen führen können in konkrete Projekte und deren Umsetzung führen. Anmeldung bis 31. August bei [wetzel@hellerau.org](mailto:wetzel@hellerau.org)

### Interreligiöses Kulturfestival 12. und 13.09., Konzert in der Kreuzkirche

Für das Konzert am Sonntag, den 13.09. ab 15:30 Uhr sind Eintrittskarten für Flüchtlinge und deren Unterstützer\_innen zurück gelegt. Die Veranstalter, das "Bündnis Interreligiöses Dresden – BIRD e.V." in Partnerschaft mit der Kreuzkirche, bitten um Rückmeldung, wie viele Karten für Flüchtlinge etwa eingeplant werden können. Natürlich sind aber alle Dresdner und deren Gäste sind zu den Veranstaltungen an beiden Tagen eingeladen. Kartenbestellung bitte direkt an die Projektschmiede: [andre.pfeiffer@projektschmiede.net](mailto:andre.pfeiffer@projektschmiede.net)

weitere Infos: <http://www.kreuzkirche->

[dresden.de/veranstaltungen/kalender/detail/event/og07t7ra9q6q0m0am7s6a8paco.html](http://www.kreuzkirche-dresden.de/veranstaltungen/kalender/detail/event/og07t7ra9q6q0m0am7s6a8paco.html)

Flüchtlinge heute - Die Arbeit des Jesuiten-Flüchtlingsdienstes (JRS) in Deutschland und Afrika, 20.09.2015, Herz-Jesu-Gemeinde

Am 20. September 2015 findet um 16.00 Uhr im Gemeindezentrum der Herz-Jesu-Kirche, Borsbergstr.13, 01307 Dresden eine Gemeindeveranstaltung zur Arbeit der Jesuiten statt. Pater Pflüger leitete den Jesuiten-Flüchtlingsdienst in Ostafrika und ist heute Direktor des JRS Deutschland in Berlin und Mitglied der Härtefallkommission des Landes Berlin.

#### Familienfest und Theater bei „Laubegast ist bunt“:

Am 27. September wollen wir von 14 - 18 Uhr ein interkulturelles Familienfest veranstalten. Ideen und Mitstreiter herzlich willkommen!

Am 20. November um 19 Uhr wird das Theaterprojekt "Misere Europa" im Volkshaus aufgeführt. Veranstalter ist Laubegast ist bunt.

Kontakt: Claus Dethleff, Bürgernetzwerk Laubegast ist Bunt, [www.laubegast-ist-bunt.de](http://www.laubegast-ist-bunt.de)

#### Ökumenischer Gottesdienst + Infoveranstaltung zum internationalen Tag gegen Armut und Ausgrenzung am 17. Oktober in der Hofkirche

Unter dem Motto „Bedroht, Geflohen – Angekommen?, Das Schicksal von Flüchtlingen und die ethisch-moralische Verantwortung von Kirche und Gesellschaft" findet ein Ökumenischer Gottesdienst und anschließende Informationsveranstaltung zum Internationalem Tag gegen Armut und Ausgrenzung, am 17. Oktober 2015, 16.00 Uhr in der Kathedrale Dresden statt. Die Gesamtveranstaltung wird durchgeführt von der Landeszentrale für politische Bildung in Kooperation mit der Ökumenischen Aktionsgruppe Dresden und dem Ökumenischen Informationszentrum Dresden.

#### **Weiterbildungen und Infoveranstaltungen:**

##### Ehrenamtscafé im ÖIZ nächste Termine und Themen

Die monatlich stattfindenden Ehrenamtscafés verstehen sich als Multiplikatorentreffen. Wir wollen miteinander zu einem bestimmten Thema ins Gespräch kommen, gegenseitig von unseren Erfahrungen profitieren aber auch miteinander Bedarfe und Schwierigkeiten besprechen, um die wichtige Arbeit in die einzelnen Kirchgemeinden weiterzutragen.

17.09., 19.00 Uhr Sprachkurse und -treffs für Asylsuchende

22.10., 19.00 Uhr Unterstützung beim Zugang zum Arbeitsmarkt für Asylsuchende

##### Seminar: Voraussetzungen für die Einstellung eines Geflüchteten Menschen im Unternehmen am 2. September 2015

nähere Informationen: [http://www.kellei.de/index.php?article\\_id=27&id=71](http://www.kellei.de/index.php?article_id=27&id=71)

(vielen Dank nach Löbtau für den Hinweis!)

##### Filmvorführung und Gesprächsrunde: "Die Kinder von Aleppo" 09. September 2015

Zwischen den Fronten des Bürgerkrieges, Filmvorführung und Informationsabend der FES in

Zusammenarbeit mit dem Ausländerrat Dresden e.V.

9. September 2015, 20.00 Uhr, Kino Schauburg - Fritz-Lang-Saal

Antirassismustraining: Learning to be White, Workshop 13./14. Oktober

Fremdenfeindlicher Hetze und Gewalt entschieden entgegentreten: Wer sich haupt- oder ehrenamtlich für Flüchtlingen einsetzt, muss beides leisten: Flüchtlingen helfen und rechtsextremen und rassistischen Anfeindungen vor ihrer Haustür entschieden entgegentreten. Damit letzteres gelingt, bietet die Diakonie Sachsen ein zweitägiges „Anti-Rassismus-Training“ an. Auch wer sich für eine offene und demokratische Gesellschaft einsetzen und das Thema Flucht und Migration in der Öffentlichkeit besser vertreten will, ist herzlich eingeladen. Der Workshop findet am 13./14. Oktober 2015 in Dresden statt. Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.diakonie-sachsen.de/viomatrix/imgs/download/learning.pdf](http://www.diakonie-sachsen.de/viomatrix/imgs/download/learning.pdf)

4. Initiativenkonferenz Asyl in Sachsen am 6. und 7. November 2015 in Leipzig

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freund\_innen,

wir möchten Sie über folgenden Termin informieren: Nunmehr zum vierten Mal findet die Initiativenkonferenz Asyl in Sachsen statt. Ziel ist es, einen breiten Erfahrungsaustausch und eine Vernetzungsplattform für Initiativen und Einzelpersonen, die sich für die Belange geflüchteter Menschen engagieren, zu bieten.

Ort: Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK), Karl-Liebknecht-Str. 132, 04277 Leipzig (Geutebrück-Bau)

Parallel zur Konferenz findet eine Veranstaltung zum Empowerment von geflüchteten Menschen statt. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit in Vernetzungsrunden zu verschiedenen Themen miteinander ins Gespräch zu kommen. Die einführenden Vorträge werden simultan ins Deutsche bzw. Englische übersetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Solvejg Höppner und Franz Hammer für den Vorbereitungskreis der Initiativenkonferenz

Vorbereitungskreis: Kulturbüro Sachsen e. V., RAA Sachsen e. V., Sächsischer Flüchtlingsrat e. V., Weiterdenken – Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen (nähere Informationen dort (demnächst) im Netz)

VHS-Welcome Schulungen für Ehrenamtliche

Das Schulungsprogramm der Volkshochschule VHS (siehe letzte Rundmail) ist jetzt auch als Flyer verfügbar. Ich hänge die Datei mit an. Wenn Sie darüber hinausgehende Schulungswünsche und auch Vorschläge für Referenten haben, wenden Sie sich bitte an mich. Ich bin im regen Austausch

mit dem Vorbereitungsteam dort und kann die Anliegen gern gebündelt weitergeben.

## **FÖRDERMÖGLICHKEITEN:**

### Sächsische Förderrichtlinie „Integrative Maßnahmen“

Das Land Sachsen hat kürzlich eine neue Förderrichtlinie „Integrative Maßnahmen“ verabschiedet: <http://www.medienservice.sachsen.de/medien/news/199070> . Darüber kann unter anderem ehrenamtliches Engagement für Asylsuchende in anerkannten Religionsgemeinschaften gefördert werden (Teil I der Richtlinie). Die Zuwendungsvoraussetzungen sind sehr breit gefächert, so dass viele Aktivitäten, die der Integration dienen förderfähig sein können - Begegnungstreffs, Gartenprojekte, Fahrradwerkstätten... Sprachangebote sind direkt leider nicht förderfähig. Auch wenn bereits eine Projektförderung über den Willkommensfonds der Landeskirche erfolgte, kann eine Erweiterung des Projektes über diese Richtlinie beantragt werden - dafür ist jedoch eine Abstimmung mit dem Landeskirchenamt nötig.

Für das Jahr 2015 stehen sachsenweit für den Teil I insgesamt 1,75 Mio Euro zur Verfügung, für 2016 nochmal 2 Mio. Euro. Antragsschluss für beide Laufzeiten ist der 1.10.2015 (bei Projekten mit Starttermin nach Mai 2016 der 28.2.2016). Das Antragsformular liegt unter Formularnummer 60691 bei der SAB: : <http://www.sab.sachsen.de/de/service/gesamtansicht/index.jsp>

Eine weitere Überlegung ist, Sprachtreffangebote über die Kommune (geregelt in der Richtlinie Teil II) z.B. als Sammelantrag zu berücksichtigen. Darüber möchte ich mit der Stadt Dresden verhandeln, benötige aber bitte zeitnah eine Rückmeldung, wenn Sie daran Interesse haben und dafür Bedarf besteht. Ehrenamtliche Sprachangebote können bei mindestens 5 Teilnehmern mit jeweils 300 € (max. 1.000€ im Jahr) Sachförderung über die Kommune gefördert werden (siehe Richtlinie Teil II, Punkt V.7.).

Ich denke, auch wenn das Antragsverfahren bei der SAB sehr komplex ist, bietet es eine gute Chance, das vielfältige bisherige Engagement der Kirchengemeinden auf noch breitere Füße zu stellen und ganz neue Projekte anzustoßen. Ich wäre auch dankbar, wenn sich aus den einzelnen Initiativen jemand finden würde, der für die Kirchengemeinden beratend bei der Antragsstellung zur Verfügung stehen könnte - nur gemeinsam sind wir stark und ich weiß, dass es gerade im Fundraising hervorragende Ressourcen gibt. Ich bin dankbar über Ihre Unterstützung, bitte melden Sie sich gern bei mir!

### Sterntaler - Preis für besonderes förderungswürdiges Engagement in der Arbeit mit Flüchtlingskindern (2000 €)

Der Deutsche Kinderschutzbund Landesverband Sachsen e.V. und der Sächsische Ausländerbeauftragte schreiben gemeinsam den Sterntalerpreis aus. Er ehrt und fördert das



Engagement zur Unterstützung von Flüchtlingskindern. Der Preis ist mit 2.000 € dotiert  
Bewerbungen / Vorschläge bis zum 1. September 2015 17.00 Uhr an:  
Der Sächsische Ausländerbeauftragte, Geschäftsstelle, Bernhard-von-Lindenau-Platz 1, 01067  
Dresden oder per E-Mail [saechsab@slt.sachsen.de](mailto:saechsab@slt.sachsen.de) Stichwort „Sterntaler“  
Weitere Informationen auch unter [www.kinderschutzbund-sachsen.de](http://www.kinderschutzbund-sachsen.de)

#### Wettbewerb "Aktiv für Demokratie und Toleranz" (bis 5000 €)

Das Bündnis für Demokratie und Toleranz (BfDT) fördert mit dem Wettbewerb "Aktiv für Demokratie und Toleranz" Projekte aus den Themenfeldern Toleranz, Demokratie und Integration. Damit unterstützt das von der Bundesregierung gegründete Bündnis zivilgesellschaftliche Aktivitäten im Bereich der praktischen Demokratie- und Toleranzförderung. Den Gewinnern winken Geldpreise im Wert von 1.000 bis 5.000 Euro. Der Einsendeschluss für die kompletten Unterlagen ist der 27.09.2015.

Für die Anmeldung zum Wettbewerb ist ausschließlich das Formblatt zu verwenden. Dieses ist zu finden unter <https://www.buendnis-toleranz.de/aktiv/aktiv-wettbewerb/169691/formular-aktivwettbewerb-2015>. Dem Formblatt ist die Projektbeschreibung als Anlage beizufügen. Diese kann auch per Post an die Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz gesendet werden.

#### **Interessante Links:**

überregionales Hilfportal: <http://wie-kann-ich-helfen.info/>

Welcome App für Flüchtlinge in Dresden: <http://reset.org/blog/welcome-app-fuer-fluechtlinge-dresden-07222015>

Leitfaden Arbeitsgelegenheiten:

[http://www.landtag.sachsen.de/dokumente/sab/Leitfaden\\_Arbeitsgelegenheiten-25072015.pdf](http://www.landtag.sachsen.de/dokumente/sab/Leitfaden_Arbeitsgelegenheiten-25072015.pdf)

Online Jobbörse speziell für Geflüchtete: <http://www.workeer.de>

Vorläufige Inobhutnahmenzahlen unbegleitete minderjährige Flüchtlinge 2014: [http://www.bumf.de/images/Vorl%C3%A4ufige\\_Auswertung\\_ION\\_2014\\_100715.pdf](http://www.bumf.de/images/Vorl%C3%A4ufige_Auswertung_ION_2014_100715.pdf)

---

#### **Hinweis:**

Die verlinkten Informationen geben nicht zwingend die Meinung des ÖIZ wieder.

Die Hyperlinks verweisen auf Internet-Quellen, sie sind für ihre Inhalte selbst verantwortlich.

Am Sendetag der Rundmail waren alle Quellen aktuell und zugänglich.